



KÖNIGS ERLÄUTERUNGEN

Theodor Fontane

EFFI BRIEST

ANALYSE | INTERPRETATION

1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT	6
---	----------

2. THEODOR FONTANE: LEBEN UND WERK	9
2.1 Biografie _____	9
2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund _____	14
2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken _____	16

3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION	20
3.1 Entstehung und Quellen _____	20
Historisches Vorbild _____	20
Die literarische Parallele: Gustave Flauberts <i>Madame Bovary</i> (1856) _____	24
3.2 Inhaltsangabe _____	27
3.3 Aufbau _____	40
3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken _____	42
Effi Briest _____	43
Geert von Innstetten _____	48
Effi Briests Elter _____	51
Major Crampas _____	53
Johanna und Roswitha _____	55
Gieshübler _____	56
Wüllersdorf _____	57
Der Adel _____	58
Problemfelder: Frauenbild und Rollenverständnis – Duell und Ehrenkodex _____	59

3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen	62
3.6 Stil und Sprache	79
Gespräche	79
Briefe	85
Humor und Ironie	87
Verklärung	90
Vorausdeutungen	91
3.7 Interpretationsansätze	97
<i>Effi Briest</i> – die Geschichte einer gescheiterten Ehe	97
Kritik an der Macht gesellschaftlicher Normen	99
Kritik an der adligen Gesellschaft	100
<i>Effi Briest</i> – exemplarische Darstellung eines Frauenschicksals	101

4. REZEPTIONSGESCHICHTE

102

5. MATERIALIEN

106

Der Adel als gesellschaftlich geschlossene Gruppe	106
Zeitgeschichtlicher Hintergrund – Preußen, der Adel und das Militär	108
Die Frauenfrage	110
Das Duell	111
Duell und Ehebruch – Folgen für die Frau	115

6. PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN	117
---	-----

LITERATUR	136
------------------	-----

STICHWORTVERZEICHNIS	139
-----------------------------	-----

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

ZUSAMMEN-
FASSUNG

Wichtig um 1890:

- Preußen und Berlin haben eine Vormachtstellung im Deutschen Reich.
- Das Bürgertum gewinnt Macht gegenüber dem Adel.
- Der Adel hält Vormachtstellung in Militär, Politik und Landbesitz.
- Berlin entwickelt sich zur Weltstadt.
- In den Mietskasernen herrscht soziale Not.

Stichwortartig finden sich die im Folgenden wiedergegebenen Ereignisse bereits im biografischen Abriss. Sie sind an dieser Stelle hinsichtlich ihres möglichen Einflusses auf das literarische Schaffen des späten Fontane, besonders auf *Effi Briest*, zusammengestellt. Dabei geht es besonders um das zwiespältige Verhältnis zu Preußen, das zwischen einer Bejahung der traditionellen Werte der Vertreter des Preußentums und einer Kritik an Preußens Erstarrung schwankt.

JAHR	EREIGNIS/EINFLUSS
1841–1844	Begeisterung für die revolutionäre Dichtung (Vormärz), z. B. Freiligrath und Herwegh → gesellschafts- und adelskritisches Element
1844	Mitgliedschaft im literarischen Klub „Der Tunnel“, der eine konservative, die revolutionäre Richtung ignorierende Linie in der Literatur vertritt; mögliches Motiv: Überwindung einer gewissen Isolation, Suche nach einer geistigen Heimat → konservatives, das Preußentum bejahendes Element, wie es in vielen von Fontanes Büchern zu finden ist

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

JAHR	EREIGNIS/EINFLUSS
1848	Teilnahme am März-Aufstand der Demokraten, später von Fontane allerdings heruntergespielt → gesellschafts- und adelskritisches Element (siehe oben)
1849	Erneute Hinwendung zum Preußentum; mögliches Motiv: berufliche Ambitionen („Literarisches Kabinett“), Sympathien mit der preußischen Nationalversammlung gegenüber dem Paulskirchen-Parlament
1855–1859	Presseagent der preußischen Regierung in London → Ausbildung einer genauen Beobachtungsgabe und der kritisch-realistischen Darstellungsweise beim Vergleich der Verhältnisse in beiden Ländern
1859–1869	Redakteur der konservativen „Kreuz-Zeitung“ → finanzielle Unabhängigkeit als Grundlage für die <i>Wanderungen</i> , die das Verhältnis zum Preußentum entscheidend prägen (historische Verklärung, die bewusst auf die Vergangenheit beschränkt bleibt)
1866–1876	Verschiedene Kriegsbücher → ambivalente Einstellung zum Preußentum, zunehmende Kritik und auch kritische Rezeption der Kriegsbücher in Preußen; kein Siegerpathos, ironische Beschreibung einzelner Charaktere
1870/1871	Deutsch-Französischer Krieg, Reichsgründung und staatliche Einheit Deutschlands, „Gründerzeit“, Militarisierung der Gesellschaft → Ernüchterung und Kritik am Preußenmythos als Gegenreaktion → Gesellschafts- und Adelskritik

2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken

2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken

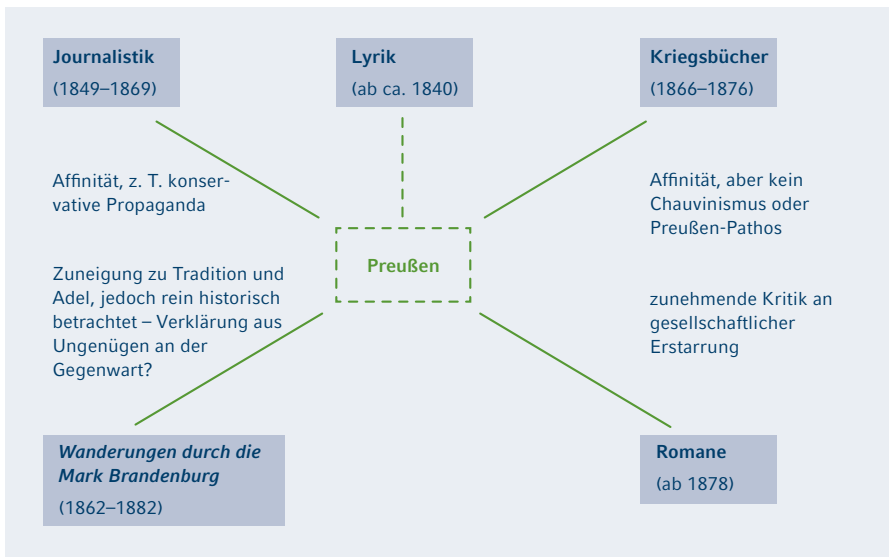
ZUSAMMEN- FASSUNG

Fontanes Schaffen umfasst vier Schwerpunkte:

- Lyrik
- Journalistik
- Kriegsbücher
- Romane
- Eine Sonderstellung nehmen die *Wanderungen durch die Mark Brandenburg* ein.

Erst mit 59 Jahren veröffentlichte Fontane seinen ersten Roman – um in der Folge fast jährlich einen neuen vorzulegen. Wenn es überhaupt möglich ist, in diesem vielseitigen und langen schriftstellerischen Schaffen einen gemeinsamen Bezugspunkt auszumachen, so handelt es sich um Preußen. Dass Fontanes Einstellung zu Preußen Wandlungen unterworfen war, wurde bereits bei der Analyse der lebens- und schaffensprägenden Einflüsse deutlich. Dieses findet seinen Niederschlag auch in seinen literarischen Werken, wie die folgende Grafik verdeutlicht.

2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken



Deutlich wird: Die Romane als das Spätwerk Fontanes repräsentieren seine gegenüber dem Preußentum kritischste Periode. Dabei richtet sich seine Kritik nicht gegen preußische Tugenden oder den Adel an sich. Immer wieder entwirft Fontane liebenswürdige Vertreter dieser Schicht, wie etwa Schach von Wuthenow, Dubslaw von Stechlin oder den alten Briest. Bezeichnenderweise sind diese in den Romanen aber stets Repräsentanten einer vergehenden Zeit. Umso mehr gilt Fontanes Kritik der Erstarrung und Unbeweglichkeit des Systems und seiner Repräsentanten. Diese ist mustergültig in Innstettens Umgang mit dem Ehrenkodex zu sehen: Auch wenn er um dessen Überkommenheit weiß, fügt er sich ihm (zunächst) widerstandslos. So kann *Effi Briest* allgemein

2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken

als repräsentativ für Fontanes Einstellung zum Preußentum und zur preußischen Gesellschaft angesehen werden: Nicht ohne Sympathie werden Verfallserscheinungen gleichwohl deutlich gekennzeichnet und kritisiert.

Zentrale Rolle
des Romans *Effi
Briest*

Innerhalb von Theodor Fontanes Romanen nimmt *Effi Briest* eine zentrale Rolle ein, denn bestimmte Aspekte, die auch in anderen bedeutsamen Romanen auftreten, erscheinen hier in gebündelter Form: die Thematik einer unerfüllten, oftmals an Standesvoraussetzungen scheiternden Liebe, die Frage nach dem Anspruch auf persönliches Glück, das Problem eines überkommenen, nicht mehr zeitgemäßen Ehrenkodex und damit verbunden die Kritik am Adel und seiner Unfähigkeit, sich den wandelnden gesellschaftlichen Verhältnissen anzupassen. Dabei ergibt es sich zumeist, dass eine Liebesbeziehung an gesellschaftlichen Normen und Vorurteilen scheitert, was mit dem persönlichen Ruin, oftmals auch dem Tod eines oder beider Protagonisten endet. Eine Ausnahme dazu bildet *Stine*, eine Novelle aus dem Jahre 1890: Hier ist es die selbstbewusste und von Fontane sympathisch sowie mit Humor gezeichnete Titelheldin, die, aus niederen Verhältnissen stammend, eine ungleiche Liebesbeziehung scheitern lässt. Es ist bezeichnend, dass Fontane hier – vermutlich gegen den „Normalfall“ – eine Protagonistin aus den unteren Ständen initiativ werden lässt.

STICHWORTVERZEICHNIS

- Adel** 6, 7, 14, 15, 17, 18, 19, 21, 24, 30, 42, 43, 45, 49, 58, 59, 75, 86, 89, 93, 97, 100, 106, 107, 110, 111, 133
- Annie** 22, 26, 31, 34, 36, 38, 47, 55, 98, 100, 108, 124, 132, 133
- Ardenne, Armand von** 20, 21, 22, 23
- Berlin** 6, 7, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 27, 28, 29, 34, 36, 37, 38, 40, 44, 47, 50, 55, 56, 57, 59, 91, 93, 95, 98, 100, 132, 134
- Bürger, Bürgertum** 14, 19, 59, 100, 108, 111
- Chinese, Chinesenspek** 30, 33, 45, 49, 54, 80, 90, 102, 119, 122, 133, 31, 50, 51, 61, 86, 120, 121
- Crampas** 7, 21, 22, 24, 27, 31, 33, 32, 34, 35, 36, 37, 40, 45, 49, 50, 53, 54, 55, 56, 57, 60, 61, 81, 83, 84, 94, 95, 96, 98, 113, 117–135
- Duell** 7, 22, 23, 31, 36, 37, 40, 49, 57, 58, 59, 60, 61, 77, 82, 83, 84, 89, 90, 99, 100, 106, 111–116, 118, 120, 122, 132–135
- Ehe** 8, 19, 20, 21, 22, 25, 28, 30, 36, 44, 53, 54, 59, 60, 86, 87, 94, 97, 98, 99, 105, 108, 113, 114, 116, 122, 125, 126, 127
- Ehebruch** 6, 20, 22, 23, 26, 28, 40, 48, 52, 60, 84, 91, 92, 94, 97, 99, 110, 113, 115, 122, 127, 128, 130
- Ehre, Ehrenkodex** 17, 18, 19, 24, 28, 54, 58, 59, 60, 61, 82, 107, 112, 112, 113, 114, 115, 116, 132, 133, 134
- Frau, Frauenbild** 24, 25, 26, 59–61, 85, 92, 93, 97, 101, 110, 111, 113, 115, 116, 128–131
- Gesellschaft** 8, 14, 15, 18, 19, 24, 25, 26, 28, 31, 36, 37, 38, 40, 43, 44, 45, 47, 48, 50, 51, 52, 53, 59, 60, 83, 85, 89, 90, 92, 95, 97, 98, 99, 100, 101, 104, 105, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 115, 116, 122, 128, 129, 130, 131, 133, 134, 135
- Hohen-Cremmen** 26, 31, 32, 36, 38, 39, 40, 43, 48, 51, 52, 56, 86, 89, 123

- Innstetten** 6, 7, 17, 21–25,
27–39, 42, 44, 45, 47–61 77,
80, 82, 83–91, 94, 95, 97, 98,
99, 100, 105, 106, 108, 109,
111–114, 117–135
- Johanna** 29, 30, 55, 88, 128
- Kessin** 7, 22, 23, 27, 28, 29,
30, 31, 32, 34, 35, 37, 40, 44,
45, 49, 53, 56, 57, 59, 80, 81,
85, 86, 93, 95, 97, 100, 109,
117, 118, 123, 125, 129, 132,
133, 134
- Liebe** 18, 19, 28, 32, 36, 52, 60,
95, 97, 108, 113, 123, 124,
130
- Madame Bovary** 24–26
- Mutter Briest** 8, 29, 43, 128, 6,
21, 27, 28, 31, 35, 34, 37, 39,
38, 43, 44, 48, 51, 52, 81, 82,
86, 91, 93, 97, 100, 108
- Plottho**, Elisabeth von 20, 21
- Preußen**, Preußentum 6, 14,
15, 16, 17, 18, 64, 65, 66, 69,
70, 73, 75, 89, 90, 97, 100,
108, 109
- Prinzipien** 7, 8, 22, 29, 39, 42,
43, 49, 50, 55, 119, 135
- Realismus** 8, 15, 24, 40, 49, 52,
79, 89, 102
- Roswitha** 31, 34, 36, 39, 55,
56, 82, 86, 87, 88–94
- Stand** 18, 84, 106, 107
- Vater Briest** 8, 28, 43, 57, 87,
93, 94, 17, 27, 48, 51, 52, 53,
88, 89, 99, 129, 133
- Wüllersdorf** 25, 36, 37, 39, 53,
54, 56–58, 82, 83, 87, 99,
100, 112, 114, 128, 133, 134